

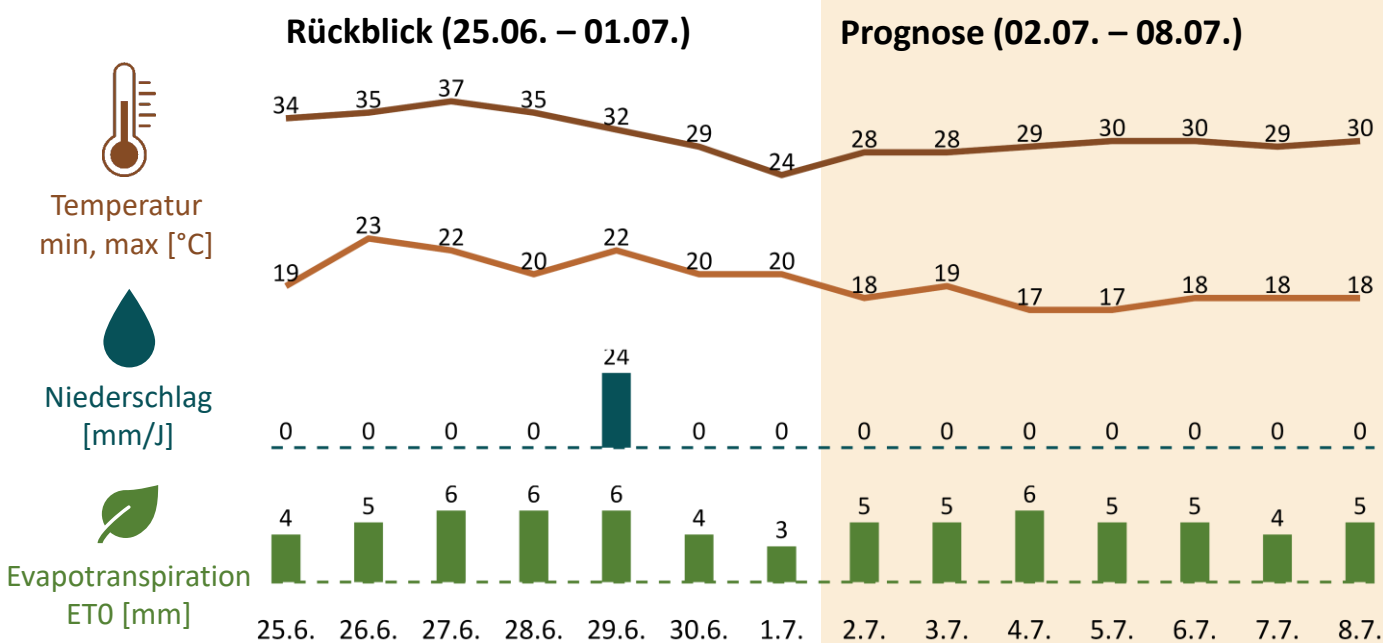


Aktuelle Situation

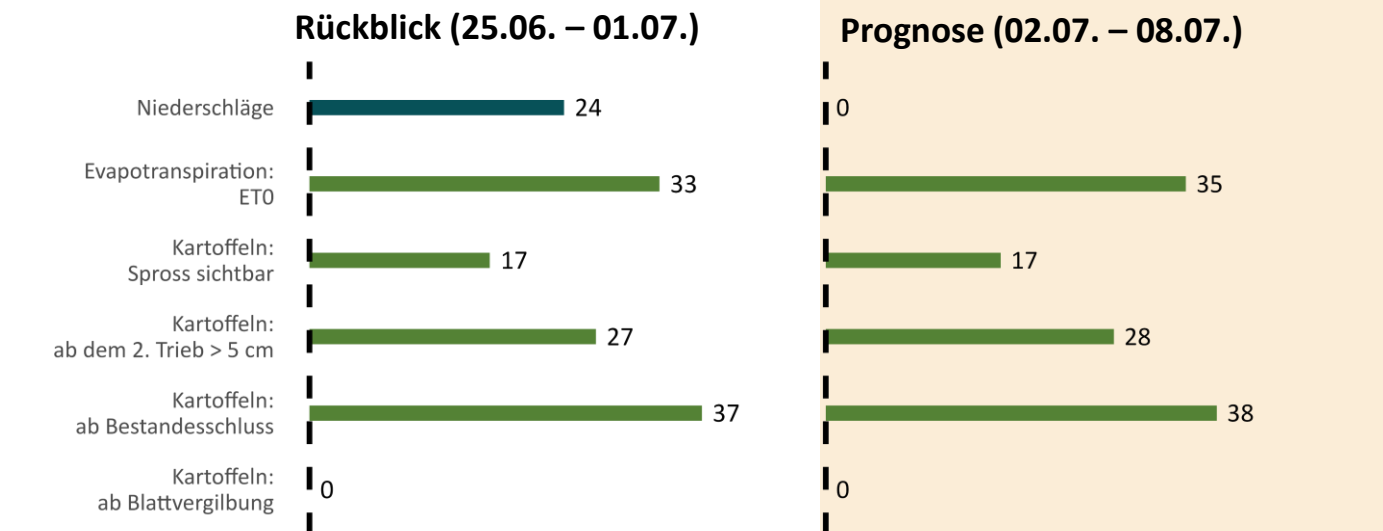
Aufgrund der teils heftigen Gewitter zu Beginn dieser Woche präsentiert sich die Situation in der Region sehr unterschiedlich. Hagel oder starke Winde haben einzelne Kulturen geschwächt. Je nach Gemeinde fielen die Niederschläge entweder ergiebig oder blieben nahezu aus. Einige Parzellen beginnen bereits zu vergilben, während sich erneut eine warme und trockene Woche abzeichnet. Niederschläge sind keine zu erwarten, und die Evapotranspiration kann bei noch vitalen Kartoffelbeständen bis zu 37 mm erreichen.

Inhalt

- Aktuelle Wetterbedingungen
Seite 1
- Analyse pro Standort und Kultur
Seite 2-3
- Allgemeine Bewässerungsempfehlung
Seite 4



Niederschlag und Evapotranspiration pro Kultur und Stadium [mm/Woche]





Kartoffeln – Chésereux

Sorte: Agria – am 11. April gepflanzt

Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: Lehm

Beobachtung vom 30. Juni

Stadium: Ende Blüte

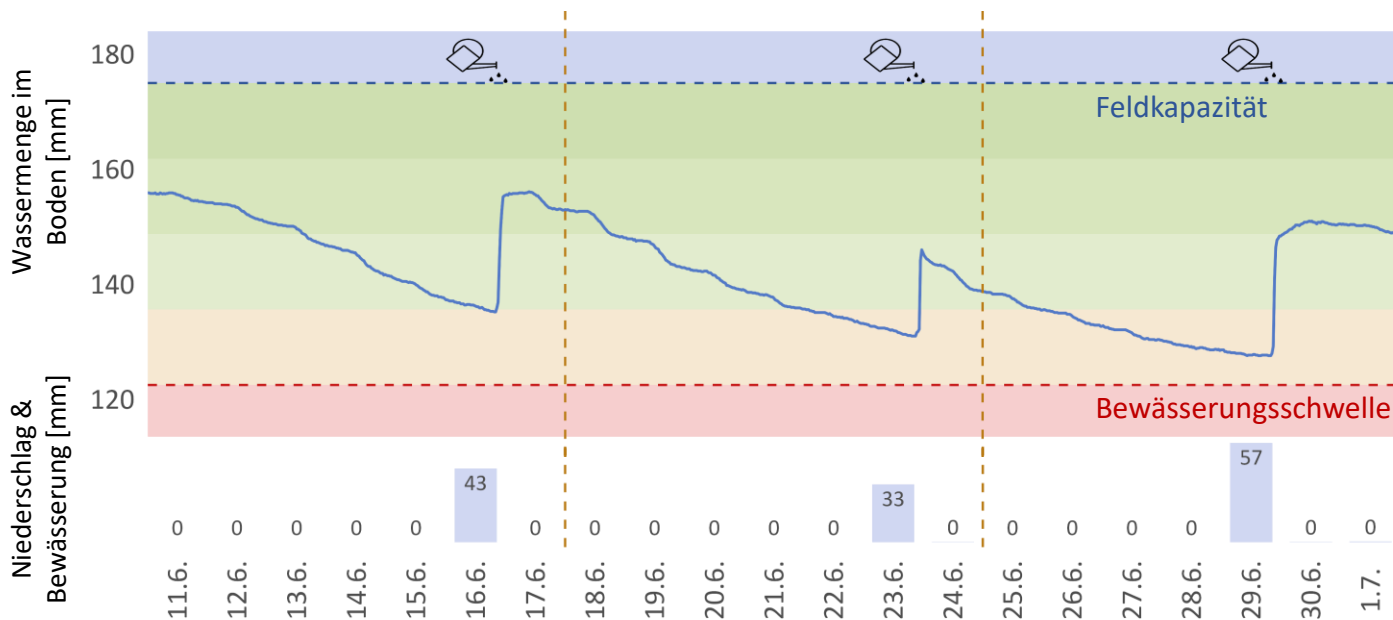
Die Parzelle wurde am Montagabend von einem heftigen Gewitter mit starken Winden, jedoch ohne Hagel, getroffen. Das bereits sehr üppig entwickelte Kraut wurde dabei niedergelegt. Gleichzeitig lief auf der Parzelle eine Bewässerung. Die Auswirkungen dieses Ereignisses lassen sich derzeit noch nicht abschätzen. Zum Zeitpunkt der Beobachtung war der Boden sehr feucht und die Knollenentwicklung setzte sich weiter fort.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
29.5.	38 mm
16.6.	43 mm
23.6.	33 mm
29.6.	27 mm
Total	141 mm
Niederschlag total	
Seit dem 11.4.	163 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Zum Zeitpunkt der Beobachtung war der Boden stark durchnässt. Sofern sich die Kultur wieder aufrichtet, kann eine erneute Bewässerung in Betracht gezogen werden, jedoch frühestens in einer Woche.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)





Kartoffeln – Etoy

Sorte: Concordia – am 31. März gepflanzt

Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: toniger Lehm

Beobachtung vom 30. Juni

Stadium: Beginn Vergilbung

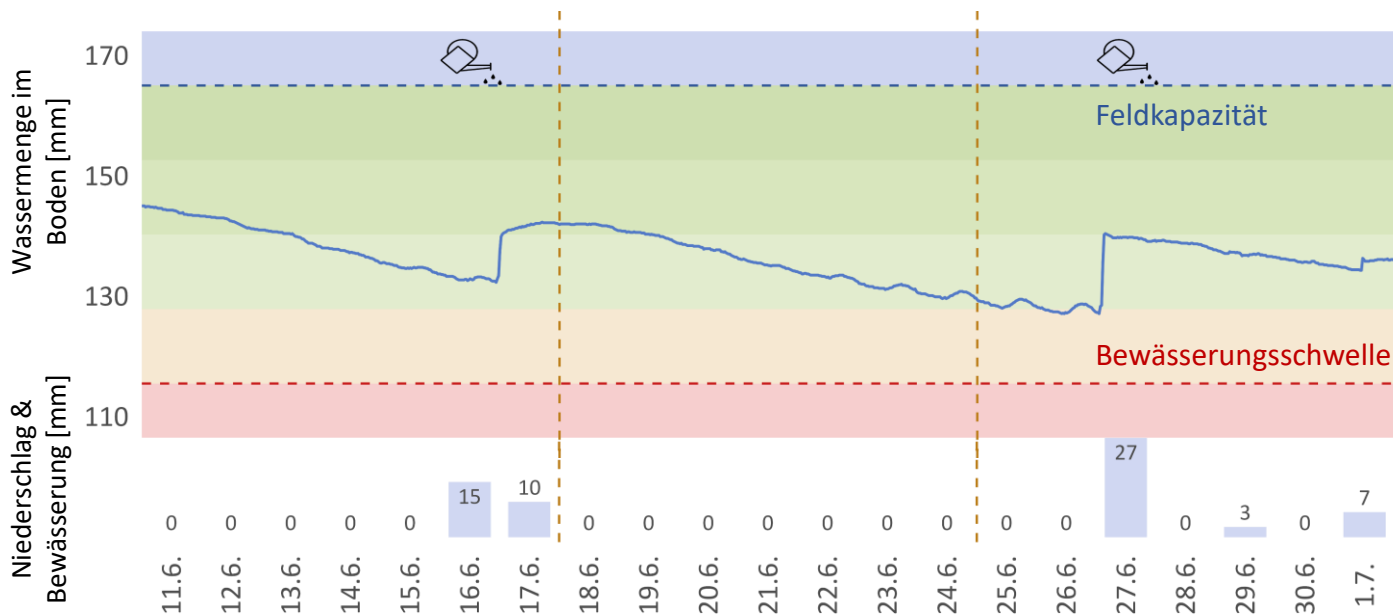
Der Vitalitätsrückgang der Kultur setzt sich fort. Die Parzelle wurde am 27. Juni bewässert, und der Boden ist weiterhin frisch. Zusätzlich fielen am Mittwochmorgen nochmals 7 mm Niederschläge. Der Boden weist nach wie vor eine gute Feuchtigkeit auf, während der Wasserbedarf der Kultur bereits abnimmt. Der grösste Teil der Knollen hat das gewünschte Kaliber erreicht.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
27.5.	24 mm
16.6.	25 mm
27.06.	25 mm
Total	74 mm
Niederschlag total	
Seit dem 31.3.	163 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



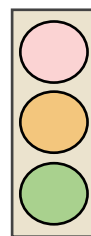
Bewässerungsstrategie

Die Kultur befindet sich in der Abreife. Auch wenn die trockene und warme Witterung zurückkehrt, sollte die Entwicklung der Situation beobachtet werden, um gegebenenfalls gegen Ende der Woche oder Anfang nächster Woche eine letzte Bewässerung durchzuführen.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)



BEWÄSSERUNGSEMPFEHLUNG



Sehr hoher Wasserbedarf

Erhöhter Wasserbedarf

Wasserbedarf gedeckt

Frühkartoffeln

Die von uns beobachteten Parzellen mit Frühkartoffeln wurden alle geerntet. Wir melden uns am Ende der Saison wieder, um eine Bilanz der beobachteten Parzellen zu ziehen.

Kartoffeln

Die Bedingungen sind in der Region derzeit sehr unterschiedlich. Je nach Standort können Hagel, starke Windböen, ergiebige Niederschläge oder weiterhin trockene Verhältnisse aufgetreten sein. Auch das Entwicklungsstadium der Kulturen variiert je nach Pflanztermin und Sorte, sodass sich keine allgemeine Empfehlung ableiten lässt. Für die kommende Woche werden erneut warme und trockene Bedingungen erwartet. Ist die Vergilbung noch nicht weit fortgeschritten, hilft eine Feldbeurteilung abzuschätzen, ob die Kultur noch von einer weiteren Bewässerung profitieren kann, um die Vergilbung hinauszuzögern und das Knollenkaliber weiter zu verbessern.

Wasserentnahmebeschränkungen: **Entnahmeverbote in zahlreichen Gewässern**, weitere Informationen [hier](#)

Weitere Informationen zur Bewässerung auf unserem Blog:

Die Bodensonde: ein komplexes, aber nützliches Hilfsmittel

Seit einigen Jahren nutzt die HAFL Bodensonden, um den Wasserhaushalt im Boden laufend zu überwachen. Hier ein Überblick zur Funktionsweise dieser praktischen Geräte.

Wasserbewegung im Boden: Prinzipien und Mechanismen

Der Boden speichert und reguliert Wasser für Pflanzen. Struktur, Poren und biologische Aktivität bestimmen die Zirkulation und Resilienz der Kulturen.



Klicke hier, um das Bewässerungsbulletin zu abonnieren

Andere Regionen anschauen: [auf unserer Website](#)

[Gebrauchsanweisung](#)

Kontakt

HAFL: Gabriel Dessiex: gabriel.dessiex@bfh.ch

FR: Tiziana Lottaz: tiziana.lottaz@fr.ch

VD: Charline Gillabert: c.gillabert@prometerre.ch

Benjamin Sornay: b.sornay@prometerre.ch